

Freiheit ist Krieg gegen Gott?

Nein! Im Gegenteil!

**Gott fordert seit ca. 3000 Jahren:
„Einer gebe dem anderen F R E I H E I T .
Das ist recht im meinen Augen.“**

Quelle: Tora – Jeremia 34.14 ff

Mohammeds Anklage war völlig richtig!

**Mohammed klagte die Unterdrückung dieser Forderung an
und forderte deshalb alle Muslime zum Lesen der Tora auf!**

Er machte darauf aufmerksam, dass die Tora zwei Teile hat.

Im ersten Teil

**Die Unterordnung von Frauen und Kindern
als Strafe Gottes für den Ungehorsam im Paradies**

Im zweiten Teil

**Vertrag zur Freiheit,
um alle Unterordnung und sonstige Sklaverei zu beenden,
wie es sich die Juden selbst wünschten.**

Der Jude Jesus

**erfüllte diese Forderung Gottes durch die Motivation zum
freien Zusammenleben als Freundschaftsbund**

.....

*Bis heute wird die Forderung Gottes nach Freiheit
und das wahre Vermächtnis Jesus „unbewusst“ unterdrückt*

.....

Die geistige Blindheit der Schriftgelehrten

**Der christliche Patriarch Kyrill bezeichnet Freiheit sogar als die Kraft des Bösen
und fordert Putin zum totalen Krieg gegen Freiheit und Demokratien auf.**

**Russland führt Krieg gegen die Freiheit,
also gegen Gott und Jesus!**

Freiheit bewirkt Frieden

Der dritte Weltkrieg droht, weil religiöse Machthaber die Wahrheit nicht kennen.

Mohammeds 18-fache Hinweise auf den Friedens-Schlüssel F R E I H E I T in der Tora.

Auszüge aus dem Koran (German Edition) e-artnow. Kindle-Version.

1. Dritte Sure – Das Haus Imran

... Und herab sandte er die **Tora** und das Evangelium zuvor als eine Leitung für die Menschen und sandte (nun) die Unterscheidung. (*Patriarchat oder Freiheit*)...

2.

Und er wird ihn lehren das Buch und die Weisheit und die **Tora** und das Evangelium....

3.

Und als ein Bestätiger (komme ich) von der **Tora**, die vor mir war, und um euch zu erlauben einen Teil von dem, was euch verwehrt war; (*verwehrt war die Freiheit*)...

4.

O Volk der Schrift, warum streitet ihr über Abraham, wo die **Tora** und das Evangelium erst nach ihm herabgesandt ward? Habt ihr denn nicht Verstand? Streitet doch über das, wovon ihr Wissen habt; weshalb aber streitet ihr über das, wovon ihr kein Wissen habt?

Ein Teil vom Volk der Schrift möchte euch verführen, doch verführen sie nur sich selber und wissen es nicht. O Volk der Schrift, weshalb verleugnet ihr die Zeichen Allahs, wo ihr sie doch bezeugt? O Volk der Schrift, weshalb kleidet ihr die Wahrheit in Lüge und verbergt die Wahrheit wider euer Wissen?...

5. 6.

..... Alle Speise war erlaubt den Kindern Israel, außer was Israel sich selber verwehrt, bevor, die **Tora** herabgesandt ward. Sprich: »**So bringt die Tora und leset sie, so ihr wahrhaft seid.**« Und wer nach diesem eine Lüge wider Allah erdichtet, das sind die Ungerechten....

7. Fünfte Sure – Der Tisch

..... Wie aber werden sie dich zu ihrem Richter machen, wo sie **die Tora besitzen, in welcher Allahs Verordnung enthalten ist?**...

8.

..... Siehe, hinabgesandt haben wir die **Tora**, in der sich eine Leitung und ein Licht befinden,...

9. 10.

..... in ihren Spuren ließen wir folgen Jesus, den Sohn der Maria, **zu bestätigen die Tora, die vor ihm war, und wir gaben ihm das Evangelium, darinnen eine Leitung und ein Licht, bestätigend die Tora**, die vor ihm war, eine Leitung und Ermahnung für die Gottesfürchtigen;...

11.

..... Und **so sie erfüllten die Tora** und das Evangelium und was zu ihnen von ihrem Herrn hinabgesandt ward; ...

12.

..... Sprich: »O Volk der Schrift, ihr fußet auf nichts, ehe ihr nicht **erfüllet die Tora** und das Evangelium und was hinabgesandt ward zu euch von euerm Herrn.« Und wahrlich, vermehren wird vielen von ihnen, was hinabgesandt ward zu dir von deinem Herrn, die Widerspenstigkeit und den Unglauben; und betrübe dich nicht über die Ungläubigen. 73. (69.) Siehe die Gläubigen und die Juden und die Sabier und die Nazarener – wer da glaubt an Allah und an den Jüngsten Tag und das Rechte tut –, keine Furcht soll über sie kommen, und nicht sollen sie traurig sein....

13.

..... du bist der **Wisser der Geheimnisse**.« 109. (110.) (Gedenke) als Allah sprach: »O Jesus, Sohn der Maria, gedenke meiner Gnade gegen dich und deine Mutter, als ich dich mit dem Heiligen Geist stärkte, auf daß du reden solltest zu den Menschen in der Wiege und als Erwachsener, 110. und als ich dich lehrte **die Schrift und die Weisheit und die Tora und das Evangelium,...**

14. Achte Sure - die Beute

..... Die da folgen dem Gesandten, dem heidnischen Propheten, von dem sie geschrieben finden bei sich in der **Tora** und dem Evangelium. Gebieten wird er ihnen, was Rechtens ist, und verbieten das Ungerechte, und wird ihnen gewähren die guten (Speisen) und verwehren die schlechten; und abnehmen wird er ihnen ihre Vertragslasten und ihre Fesseln, die auf ihnen waren....

15. Neunte Sure – die Reue

..... Siehe, Allah hat von den Gläubigen ihr Leben und ihr Gut für das Paradies erkaufte. Sie sollen kämpfen in Allahs Weg und töten und getötet werden. Eine Verheißung hierfür ist gewährleistet in der **Tora**, im Evangelium und im Koran; und wer hält seine Verheißung getreuer als Allah? **Freut euch daher des Geschäfts (Vertrag zur Freiheit), das ihr abgeschlossen habt; und das ist die große Glückseligkeit....**

16. Achtundvierzigste Sure – Der Sieg

..... Du siehst sie sich verneigen und niederwerfen, Huld begehrend von Allah und Wohlgefallen. Ihre Merkzeichen auf ihren Angesichtern sind die Spur der Niederwerfung. Solches ist ihr Gleichnis in der **Tora**, und im Evangelium ist ihr Gleichnis (so): Sie sind wie ein Samenkorn, welches seinen Schößling treibt und stark werden lasset; dann wird er dick und richtet sich auf auf seinem Halm, dem Sämann zur Freude: Auf daß sich die Ungläubigen über sie ärgern. Verheißen hat Allah denen von ihnen, die da glauben und **das Rechte tun, Verzeihung und gewaltigen Lohn....**

17. Einundsechzigste Sure – Die Schlachtordnung

..... Und da Jesus, der Sohn der Maria, sprach: »O ihr Kinder Israel, siehe, ich bin Allahs Gesandter an euch, **bestätigend die Tora, die vor mir war**, und einen Gesandten verkündigend, der nach mir kommen soll, des Name Ahmad ist.« Doch da er zu ihnen mit den deutlichen Zeichen kam, sprachen sie: »Das ist ein offenkundiger Zauberer.« 7. Wer aber ist ungerechter, als wer wider Allah eine Lüge ersinnt, wo er zum Islam aufgefordert wird? Und Allah leitet nicht das ungerechte Volk. 8. Sie wollen Allahs Licht mit ihren Mäulern auslöschen, Allah aber wird sein Licht vollkommen machen, wiewohl es die Ungläubigen nicht mögen. 9. Er ist's, der seinen Gesandten mit der Leitung und der Religion der Wahrheit entsandt hat, um sie über jede andre Religion siegreich zu machen, auch wenn es den Götzendienern zuwider ist....

18. Zweiundsechzigste Sure – Die Versammlung

Prophet Mohammed. Der Koran (German Edition) (S.466). e-artnow. Kindle-Version.

..... **Das Gleichnis derer, welche mit der Tora belastet wurden und sie hernach nicht tragen wollten, ist das Gleichnis eines Esels, der Bücher trägt.** Schlimm ist das Gleichnis der Leute, welche Allahs Zeichen der Lüge zeihen.

Mohammed klagte zu recht an!

Hier ist die Fälschung, durch die der Missbrauch möglich wurde

Quelle:

Boeckler, Annette. Die Tora nach der Uebersetzung von Moses Mendelssohn: mit den Prophetenlesungen (German Edition) (S.600). JVAB. Kindle-Version.

Vollständiger Text Jeremia 34,13 bis 17

.... 13»So spricht der Ewige, **Gott Jisraels: Ich habe einen Bund mit euren Eltern geschlossen** an dem Tage, an dem ich sie herausgeführt habe aus dem Lande Mizrajim, aus dem Hause der Sklaven, der besagte: 14»Zu Beginn des siebten Jahres soll jeder seinen hebräischen Bruder, der sich dir verkaufen wird, entlassen. Er soll dir nur sechs Jahre dienen, dann lasse ihn frei von dir.« Aber eure Eltern hörten nicht auf mich und neigten nicht ihr Ohr. 15Heute seid ihr umgekehrt und habt getan, **was recht ist in meinen Augen, nämlich Freiheit auszurufen einer dem anderen,** und ihr habt einen Bund geschlossen vor mir in dem Haus, über das mein Name genannt ist. 16Nun aber entweiht ihr meinen Namen wieder und nehmt eure Knechte und Mägde zurück, die ihr freigelassen habt, und zwingt sie wieder Sklaven und Sklavinnen bei euch zu sein. 17Darum spricht der Ewige folgendermaßen: Ihr habt mir nicht gehorcht, habt nicht einer dem andern Freiheit ausgerufen. Ich rufe über euch Freiheit aus, spricht der Ewige: dem **Schwert, der Pest und dem Hunger,**

und mache euch zum Entsetzen (Schrecken) aller Königreiche der Erde.

Erkenntnis

Gott will also durch die Juden alle Königreiche der Erde entmachten, um auf diesem Wege die Sklavereien zu beenden. Die Tora wurde jedoch von Königreichen übernommen, um durch den ersten Teil der Tora eine Gott gegebene Begründung für ihre Macht zu bekommen.

Der zweite Teil – die Forderung nach Freiheit – musste deshalb zum Machterhalt umformuliert werden!

*So kam es wohl zu folgender offenkundig vorsätzlichen und folgenschwerer Fälschung der Tora: Aus „**und mache euch zum Entsetzen aller Königreiche der Erde**“*

*wurde „**und gebe euch zur Misshandlung hin allen Königreichen der Erde.**“*

Die Grundlage für den Judenhass wurde vor 1700 Jahren durch das falsche Christentum gelegt. Diese eindeutige Fälschung steht noch in der Elberfelder Bibel von 1905 und war sicherlich eine der Grundlagen für den Holocaust.

Die 1951 erschienene Bibelübersetzung (Schlachterbibel) hat diese Fälschung erkannt und entsprechend berichtigt. Der besondere Judenhass, der vor 1700 Jahren durch das falsche Christentum entstanden war, ist jedoch bis heute in den Köpfen haften geblieben.

Fazit: Weder Juden noch Christen oder Muslime leben im Gehorsam zu Gott. Dieser Fakt kann uns vereinen und endlich Frieden unter uns stiften. Liebe deine Feinde, forderte Jesus.

Heute stehen wir wegen dieser ungeheuren Fälschung und dem Missbrauch Gottes und Jesus vor dem dritten Weltkrieg, der die gesamte Menschheit vernichten könnte.

Erkennen wir unsere Gemeinsamkeiten, wird Frieden entstehen

Christen, Muslime und Juden folgen dem gleichen Gott.

Die Kriege und die gewaltsame Verbreitung des falschen Christentums haben dazu geführt, dass heute fast die Hälfte der Menschheit dem Gott der Tora folgt. Alle Gläubigen, die diesem Gott folgen, sind ebenso ihm zu Gehorsam verpflichtet, wie die Juden. Erkenne dich selbst!

Die Staaten, die die Menschenrechte zu realisieren versuchen, sind wohl der Forderung Gottes am Nächsten ohne es zu wissen. Viele christliche Gläubige sind fest davon überzeugt, dass der Gehorsam zu Gott allein durch das Patriarchat möglich ist. Doch das ist eindeutig falsch!

Wir wurden vor 1700 Jahren alle um die Wahrheit betrogen. Wir wurden belogen, damit das uralte System des Patriarchats weiter aufrechterhalten werden konnte. Es wurde gefälscht, die Evangelien verändert oder ausgesondert, wie zum Beispiel das Maria- und das Judasevangelium. Dadurch wurden wir alle geistig blind für die Freiheit als wahre Forderung Gottes. Gegen den Willen der Kirche wurden nach dem zweiten Weltkrieg die Menschenrechte und damit die Freiheit der Selbstbestimmung zum Ziel der Demokratien. Damit haben jedoch bis heute viele Gläubige ein großes Problem, denn sie kennen die Forderung Gottes nach Freiheit immer noch nicht.

Deshalb haben viele falsche Christen ein schlechtes Gewissen, wenn sie sich die Freiheit der Selbstbestimmung nehmen. Konservative Christen versuchen sogar die eigene Demokratie zu zerstören, weil das Prinzip des Patriarchats unter diesem Freiheitsziel immer mehr zerfällt. Ihnen erscheint diese Zeit des Wandels zu Freiheit und Frieden als Chaos und extreme Gefahr für ihre Macht.

Damit führen sie Krieg gegen Gott, denn allein Gott ist uns allen übergeordnet.

Die Forderung Gottes nach Freiheit ermöglicht kein Dogma zu einer bestimmten Lebensart. Damit verlieren die Machthaber unserer Religionen ihre Bedrohungsfähigkeiten. Sie sind damit in Gottes Namen gezwungen alle friedlichen Freiheitsbestrebungen nach Kräften zu unterstützen. Freiheit kann niemandem die Weiterführung des Patriarchats verbieten, aber es darf nicht mehr im Namen Gottes gefordert werden.

Erfahrungen

Meine Erfahrungen haben mir gezeigt, dass Freiheit zu wachsendem Mitgefühl und damit zu echter Freundschaft untereinander führt. Sie ist in der Lage Freundschaft zu allen Nachbarn und allen Völkern der Welt herzustellen. Niemand wird angeklagt werden können, denn niemandem war bewusst was wir mit dem Prinzip des Patriarchats uns selbst, den Kindern und allen anderen antun.

Gott forderte am Anfang der Geschichte diese gefährliche Lebensart, damit wir zwischen Gut und Böse unterscheiden lernen. Sie war eine Strafe für den Ungehorsam! Dort sagt Gott, dass wegen des Ungehorsams des Mannes die Erde verflucht sein wird. Wir müssen endlich aufwachen, damit Frieden auf unserem schönen Planeten entstehen kann.

Brauchen wir den dritten Weltkrieg, um das Böse vom Guten unterscheiden zu können?